

Niederschrift

über die 1. (konstituierende) Betriebsausschusssitzung des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden am Montag, den 31.08.2020, 17:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß in 52391 Vettweiß, Gereonstraße 14.

Anwesend sind die Betriebsausschussmitglieder des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden:

Becker, Konrad	Nörvenich
Eulberg, Günter	Nörvenich
Hürtgen, Ulf (i. V. f. Körtgen, Jörg)	Zülpich
Kaesmacher, Julian	Beschäftigtenvertreter
Locker, Ralf	Merzenich
Pörtner, Lothar	Nideggen
Ruskowski, Jürgen	Vettweiß
Siepen, Dr. Achim	Nörvenich
Wirtz, Karl (i. V. f. Schmidt, Helga)	Vettweiß
Zentis, Gudrun	Nideggen
Zurhelle, Andreas	Vettweiß

Es fehlen:

Hurtz, Manfred	Nideggen
Lüttgen, Frank	Beschäftigtenvertreter

Von der Verbandsverwaltung sind anwesend:

Hubin, Torsten (Angestellter)
Kemmerling, Jörg (Betriebsleiter)
Kuck, Marius (Angestellter)
Kunth, Joachim (Verbandsvorsteher)
Mannek, Ingo (Angestellter)

Tagesordnung

TOP	A) Öffentlicher Teil
1.	Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Vorsitzenden der Versammlung a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung b) Tagesordnung
2.	Wahl des Vorsitzenden des Betriebsausschusses und eines stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses
3.	Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2020
4.	Kenntnisnahme Zwischenberichte 4. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2020
5.	Versorgungssituation im Sommer 2020
6.	Mitteilungen und Anfragen

TOP	B) Nichtöffentlicher Teil
1.	Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen zur Planung eines Hochbehälters in Ginnick
2.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Auftragsvergabe von Tiefbauarbeiten zur Erweiterung einer Wasserleitung in Vettweiß, Im Gastesfeld
3.	Auftragsvergabe von Tiefbauleistungen im Netzbereich
4.	Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Konrad Becker eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

1a Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Becker stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1b Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

2 Wahl des Vorsitzenden des Betriebsausschusses und eines stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses (SV 113/2020)

Herr Becker stellt als Altersvorsitzenden das Mitglied Karl Wirtz fest. Dieser übernimmt sodann die Sitzungsleitung und bittet um Wahlvorschläge.

Günter Eulberg schlägt den bisherigen Vorsitzenden Konrad Becker zur Wiederwahl vor. Dieser stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Bei einer Enthaltung wählt der Betriebsausschuss Konrad Becker einstimmig zum Vorsitzenden des Betriebsausschusses.

Herr Becker nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Betriebsausschusses an und übernimmt fortan den Vorsitz der Sitzung. Der neu gewählte Vorsitzende Konrad Becker bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Er bittet um Vorschläge zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses.

Das Mitglied Günter Eulberg schlägt Herrn Dr. Achim Siepen für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses vor. Dieser stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Bei einer Enthaltung wählt der Betriebsausschuss Dr. Achim Siepen einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses.

Herr Dr. Achim Siepen nimmt die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsausschusses an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

3 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2020 (SV 114/2020)

Der Angestellte Ingo Mannek erklärt kurz, dass die Mittelrheinische Treuhand GmbH seit sechs Jahren die Jahresabschlussprüfung durchgeführt hat und schlägt vor, die Prüfung des Jahres 2020 durch die KPMG durchführen zu lassen, die in den zurückliegenden sechs Jahren für die Prüfung des WZV Gödersheim zuständig war.

Gemäß § 5 Abs. 5 EigVO NRW beschließt der Betriebsausschuss einstimmig der GPA NRW die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG aus Köln für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 vorzuschlagen.

4 Kenntnisnahme Zwischenberichte 4. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2020 (SV 115/2020)

In Bezug auf den Zwischenbericht für das 4. Quartal 2019 teilt Herr Mannek mit, dass das Jahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 39 TEUR abgeschlossen wurde und sich bei Verrechnung mit dem bestehenden Gewinnvortrag zum 1. Januar 2020 ein handelsrechtlicher Gewinnvortrag in Höhe von 54 TEUR ergeben würde. Die final abgerechnete Verkaufsmenge beläuft sich für das Jahr 2019 auf 1.514.654 cbm und stellt einen neuen Spitzenwert dar.

Betriebsleiter Jörg Kemmerling teilt in Bezug auf die Zwischenberichte für das Jahr 2020 mit, dass es in Folge der Eingliederung des WZV Gödersheim zu „Verschiebungen“ bei den statistischen Angaben zu der Wasserabgabe, den Rohrbrüchen und der Anzahl von Hausanschlüssen kommt. Während die Zahlen bis zum Jahr 2019 sich ausschließlich auf den Bereich des WZV Neffeltal beschränken, erhöhen sich die Werte durch die Eingliederung des WZV Gödersheim im Jahr 2020 entsprechend und seien daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Der Betriebsausschuss nimmt die Zwischenberichte für das 4. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2020 zur Kenntnis.

5 Versorgungssituation im Sommer 2020 (SV 116/2020)

Herr Kemmerling stellt mit Hilfe einer Bildschirmpräsentation die bisherigen Besonderheiten des Jahres 2020 dar. Neben der Eingliederung des WZV Gödersheim zum Jahresanfang, mussten kurzfristig organisatorische Maßnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie ergriffen werden. Der Betriebsleiter bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement aller Mitarbeiter, die sich schnell und unkompliziert auf die veränderten Arbeitsbedingungen eingestellt haben.

Hinsichtlich der Versorgungssituation teilt Herr Kemmerling mit, dass nach wie vor ein Niederschlagsdefizit bestehe und die Abgabemengen sich im Sommer 2020 im Vergleich zum Winter um den Faktor 2,5 erhöht haben. Der Betriebsleiter erklärt mit Hilfe verschiedener Systemansichten, dass es bei solchen extremen Abgabemengen unweigerlich zu hydraulischen Engpässen im Netz komme. Um eine Entlastung erreichen zu können, sind verschiedene Anpassungen der Infrastruktur erforderlich. Als wesentliche Maßnahme wird unter anderem die Errichtung des neuen Hochbehälters in Ginnick gesehen, die mit zusätzlichen umfangreichen Anpassungen im Netzbereich verbunden ist, so z. B. auch die Errichtung der Druckerhöhungsanlage Kettenheim. Herr Kemmerling stellt die aktuell vorhandenen Wasserechte und den Sachstand hinsichtlich des noch laufenden Antragsverfahrens im Bereich Lühheim dar. Die Gemeindeentwicklungspläne und die Wachstumsoffensive des Kreises Düren machen kontinuierliche Anpassungen der benötigten Mengen notwendig. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der fortschreitende Klimawandel nicht über das Trinkwassernetz kompensiert werden könne und es insbesondere während Dürrephasen aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei alle Grünanlagen und Gärten im Versorgungsgebiet mit Trinkwasser zu bewässern.

Anfang August 2020 kam es zu einem Nachweis von coliformen Bakterien in geringer Anzahl in einzelnen Leitungsabschnitten. Betroffen hiervon waren die Ortschaften Disternich, Gladbach, Jakobwüllesheim, Müddersheim, Sievernich und der Hauptort Vettweiß. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Kreises Düren wurde die Chlorung für die betroffenen Ortschaften auf den maximal zulässigen Wert erhöht und umfangreiche Netzspülungen eingeleitet. Die Maßnahme betraf insgesamt ca. 6.100 Einwohner die über eine Hauswurfsendung schriftlich über den Sachverhalt informiert wurden. Die Ursachenforschung hat ergeben, dass die bakteriologische Belastung auf eine Netzbaumaßnahme im Bereich Gladbach (B477) zurück zu führen ist. Aufgrund eines Rohrbruches, der sich Ende Juli 2020 ereignete, musste eine Reparatur am Leitungsnetz durchgeführt werden. Der beschädigte Leitungsabschnitt befand sich auf ei-

ner Tiefe von über 4 Metern und die notwendige Reparaturmaßnahme konnte nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Trotz größter Sorgfalt kam es hierbei bedauerlicher Weise zu einer Verunreinigung des Trinkwassernetzes. Die weiteren Wasseranalysen waren bisher ohne Auffälligkeiten und die Chlorung wurde bereits schrittweise zurückgefahren. Nach vollständiger Beendigung des Störfalls werden die betroffenen Einwohner erneut schriftlich informiert.

Herr Kemmerling berichtet, dass es Ende Juli 2020 insgesamt zu sechs Rohrbrüchen in verschiedenen Leitungsabschnitten kam, die zeitnah repariert wurden. In vier Fällen müssen jedoch die betroffenen Netzbereiche noch in größerem Umfang saniert werden, um weitere Schäden in den Leitungsabschnitten zu vermeiden.

Das Mitglied Ralf Locker fragt nach, ob der Rohrbruch in der Ortschaft Girbelsrath auf tektonische Störungen zurück zu führen sei. Herr Kemmerling teilt mit, dass man die Bodentrockenheit und die damit verbundenen Bodenbewegungen als Hauptauslöser ansehe.

Herr Dr. Siepen bezieht sich auf einen Rohrbruch in der Golzheimer Straße in Eschweiler über Feld, der sich bereits im Jahr 2019 ereignete und bittet um Sachstandsmitteilung. Der Beschäftigtenvertreter Julian Kaesmacher und zuständige Sachgebietsleiter für den Netzbereich teilt mit, dass die betroffene Stelle zunächst provisorisch im Inlinerverfahren repariert wurde. Ursprünglich sollte der Abschnitt in größerem Umfang saniert werden, hierfür wurde seitens des Kreises Düren bisher jedoch keine verkehrsrechtliche Genehmigung erteilt, so dass die Maßnahme verschoben wurde und nunmehr nach den Herbstferien 2020 geplant sei.

Das Mitglied Gudrun Zentis fragt nach, ob der fortschreitende Klimawandel und die stetige Zunahme von privaten Brunnen im Versorgungsbereich bereits Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Tiefbrunnen haben. Herr Kemmerling teilt hierzu mit, dass im Bereich der Tiefbrunnen in LUXHEIM bisher keine Beeinträchtigung zu beobachten sei.

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zum Wasserversorgungskonzept und zur allgemeinen Versorgungssituation zur Kenntnis.

6 Mitteilungen und Anfragen

Der Angestellte Ingo Mannek teilt mit, dass die heutige Sitzung erstmal über den elektronischen Sitzungsdienst organisiert wurde, der über die Plattform „Next Cloud“ eingerichtet wurde. Sofern hierzu Fragen bestehen, kann man sich jederzeit an die Mitarbeiterin Lisa Keldenich wenden, die gerne Unterstützung hinsichtlich der Anwendung gibt.

Herr Kemmerling teilt mit, dass die Wasserförderung aktuell bereits 100.000 cbm über dem Vorjahresniveau liegt und man daher für 2020 mit einer entsprechend hohen Verkaufsmenge rechne.

B) Nichtöffentlicher Teil

- Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen zur Planung eines Hochbehälters in Ginnick an das Ingenieurbüro Bieske und Partner GmbH.
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Auftragsvergabe von Tiefbauarbeiten zur Erweiterung einer Wasserleitung in Vettweiß, Im Gastesfeld an die Kemmerling GmbH & Co. KG.
- Auftragsvergabe von Tiefbauleistungen im Netzbereich an die Kemmerling GmbH & Co. KG.